



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
Dezernat II

Vorlagen-Nummer

341/06

1

Sitzungsvorlage

Datum: 16.11.2006

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich	28.11.2006	
2.				
3.				
4.				

Projekt zur Beschäftigung arbeitsloser Jugendlicher einschließlich Sozial- und Bewerbungstraining

Beschlussentwurf:

Der Sozial- und Seniorenausschuss stimmt – vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Rat hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen im Rahmen der Haushaltssatzung 2007 - der Fortführung des Projektes zur Beschäftigung arbeitsloser Jugendlicher einschließlich Sozial- und Bewerbungstraining für weitere 2 Jahre zu und beteiligt sich an den Kosten mit jährlich 35.044,80 €.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☐ gesehen ☐ vorgeprüft		Unterschriften 	
1	2	3	4
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja
☐ nein	☐ nein	☐ nein	☐ nein
☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung

Sachverhalt:

Seit dem 01.10.2005 wurde zunächst befristet bis zum 30.09.2006 ein Projekt zur Anleitung arbeitsloser Jugendlicher mit dem Stadtteilbetrieb Esch-O umgesetzt. An dieser Maßnahme hat sich die Stadt Eschweiler mit monatlich 2.920,40 € beteiligt, was den Personalkosten des Anleiters entspricht.

Die Grundidee dieses Projektes bestand darin, arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren eine Arbeit, Ausbildungsplatz, berufsvorbereitende bzw. qualifizierende Maßnahmen oder eine Arbeitsgelegenheit anzubieten. Bei den vier erst genannten Bereichen wurde gewährleistet, dass die Jugendlichen fachlich und pädagogisch angeleitet und begleitet wurden. Ziel dieser Maßnahme ist eine langfristige Integration und Vermittlung der Jugendlichen auf den Arbeitsmarkt. Hierbei ist es wichtig, den Jugendlichen eine sinnvolle Beschäftigung anzubieten und bei der Entwicklung eigener Zukunftsvorstellungen zu unterstützen.

Zur Umsetzung dieser Idee hat der Stadtteilbetrieb Esch-O einen Anleiter eingestellt, wobei die Kosten für die Betreuungsperson seitens der Stadt Eschweiler mit monatlich 2.920,40 € übernommen wurden, der sowohl jahrelange handwerkliche als auch pädagogische Erfahrungen im Umgang mit der Zielgruppe mitbringt. Bei den Jugendlichen handelt es sich meist um ein besonders problematisches Klientel. Aufgrund ihrer persönlichen Situation oder des nicht ausreichend vorhandenen Stellenangebotes sind die Jugendlichen ohne entsprechende vorbereitende Maßnahmen nicht vermittelbar. Typische Merkmale hierfür sind abgebrochene oder ohne Abschluss beendete Schullaufbahnen, familiäre Probleme als Kinder von häufig überforderten Eltern oder bereits selber als junge überforderte Eltern, finanzielle Probleme sowie Suchtproblematiken. Um gerade diesen Jugendlichen ein adäquates Angebot zu sinnvoller Beschäftigung machen zu können, ist die Durchführung von gemeinnützigen Arbeiten ein geeignetes Mittel. Dies erfordert jedoch einen erhöhten Personalaufwand, da die Aufsichtspflicht insbesondere bei Außenaufträgen gewährleistet sein muss.

So hat der Anleiter während des zurückliegenden Erprobungsjahres mit den Jugendlichen Säuberungsarbeiten z.B. am Talbahnhof, Rinkensplatz, Freibad etc. sowie weitere Sonderaktionen durchgeführt. Darüber hinaus erfolgte regelmäßig eine Beschäftigung zur Erlangung von grundlegenden Arbeitstechniken in verschiedenen Bereichen.

Grundsätzlich umfasst das Projekt drei verschiedene Phasen, die jeder Jugendliche durchlaufen muss.

Phase 1: Kompetenzfeststellung / Sozialtraining

Ziel: Erkennen des eigenen Entwicklungsstandes / Leistungsstandes,
berufliche Orientierungshilfen
Kommunikationsverhalten, insbesondere im Berufsalltag

Dauer: 2 Wochen

Phase 2: Training on the job

Ziel: Kombination von Beschäftigung und Qualifizierung zur Erlangung von Schlüsselqualifikationen, grundlegende Arbeitstechniken in dem jeweils eingesetzten Bereich (z.B. Handwerk, Dienstleistung, Verwaltung etc.)

Dauer: individuell, max. 40 Wochen

Phase 3:	Bewerbungstraining
Ziel:	Optimierung der schriftlichen Bewerbung Erhöhung der Vermittlungswahrscheinlichkeit
Dauer:	1 Woche

Durch die Einführung dieses Projektes konnten in den letzten 12 Monaten 30 Jugendlichen ein erweitertes und qualifiziertes Angebot gemacht werden. Neben der Bearbeitung vieler persönlicher Problemlagen haben die Jugendlichen sich für ihren beruflichen Lebensweg orientieren können. Drei dieser Jugendlichen holen den Hauptschulabschluss nach, zwei sind an der Pflegefachschule aufgenommen worden, drei weitere sind jetzt in der Berufsvorbereitung und drei konnten in Arbeit vermittelt werden. Sieben Jugendliche sind nach einer Übergangsphase in unterschiedliche, auf ihre individuelle Situation angepasste Maßnahme gemündet. Einige der Jugendlichen standen aufgrund ihrer persönlichen Situation (Familie, Sucht) dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung. Diese Jugendliche sowie einige andere beziehen weiterhin staatliche Leistungen. Einigen mussten jedoch bereits während der Maßnahme aufgrund von Verweigerungen Kürzungen ihrer Leistungen hinnehmen.

Insgesamt kann für das zurückliegende Jahr jedoch eine positive Bilanz gezogen werden. Aus diesem Grunde empfiehlt die Verwaltung, diese Maßnahme lückenlos für weitere 24 Monate fortzusetzen und den Stadtteilbetrieb Esch-O mit monatlich 2.920,40 € zu unterstützen.

Haushaltsrechtliche Betrachtung:

Die Gesamtkosten für das Projekt würden für 2 Jahre 70.089,60 € betragen.

Hierbei handelt es sich um freiwillige Ausgaben im Sinne der Ziffer 8 der HSK-Genehmigung der Aufsichtsbehörde vom 13.12.2005.

Unter Berücksichtigung von Einsparungen in anderen freiwilligen Aufgabenbereichen wird der einzuhaltende „Korridor“ nicht überschritten. Eine detaillierte Aufstellung der freiwilligen Ausgaben in der 2. HSK-Fortschreibung (Haushaltsjahr 2007) wird dem Rat im Rahmen der Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2007 zu gegebener Zeit vorgelegt.

Für das Haushaltsjahr 2006 sind die noch benötigten Mittel in Höhe von 8.761,20 € außerplanmäßig bereitzustellen. Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2007 sind für die Haushaltsjahre 2007/2008 entsprechende Mittel zu veranschlagen.